

# Verfremdung als künstlerisches Prinzip

Die Malerin Dorothea Leist hat nun ihr Atelier in Bad Steben offiziell eröffnet. Für Kunstinteressierte bietet sie Führungen an.

Von Reinhold Singer

**Bad Steben** – Das Kulturleben in Bad Steben ist um eine weitere Facette reicher geworden: Neben dem Grafikmuseum Stiftung Schreiner und dem Skulpturenpfad mit mittlerweile zehn Kunstobjekten gibt es nun ein Atelier einer Malerin: In dem Gebäude neben der katholischen Pfarrkirche kann man der überregional bekannten Dorothea Leist beim Kunstschaffen über die Schulter schauen und auch ihre Werke in Augenschein nehmen. Damit hat die kirchliche Immobilie in der Badstraße einen neuen Verwendungszweck gefunden. Ganz kirchenfremd ist das Gebäude in seiner neuen Nutzung aber nicht, denn die Mieterin gibt der sakralen Kunst einen breiten Raum in ihrem künstlerischen Schaffen.

Bürgermeister Bert Horn zeigte sich bei der Eröffnung der Galerie Leist, die coronabedingt erst jetzt stattfinden konnte, begeistert über „dieses weitere Forum der Kunst in Bad Steben“: „Ich bin überzeugt, dass die künftigen Ateliertage den Kunststandort Bad Steben noch bekannter machen.“

Dorothea Leist sagt über ihre Werke: „Inspiriert werde ich nicht nur

von der Bibel, sondern auch vom politischen Tagesgeschehen, das treibt mich innerlich an, zum Pinsel zu greifen.“

Die Künstlerin, für die Malen mehr als ein schönes Hobby ist, malt nicht nur naturalistisch, sondern auch in einem Bereich, in dem die Grenzen zur Wirklichkeit verwischen, Gegenständliches seinen Reiz aber behält. Sie schafft sensible, stimmungsvolle Nachempfindungen. Blau ist ihre Lieblingsfarbe, die in ihrer Bildergalerie mit vielfältigen Interpretationen zeitgenössischer Kunst vorherrscht.

## Zur Person

•Dorothea Leist, die im württembergischen Calw geboren wurde, lebt mit ihrem Ehemann Klaus seit sechs Jahren in Bad Steben. Schon als Kind zeichnete sie gerne. Sie wurde kaufmännische Angestellte, heiratete und ist Mutter dreier erwachsener Kinder. Sie absolvierte VHS-Malkurse in verschiedenen Techniken, besuchte die Kunstschule A. Khan-Leonhard in Schluchsee im Schwarzwald, hatte einen Privatlehrer und besuchte die Kunstakademie von Faber-Castell in Stein bei Nürnberg. Sie hat ihre Werke bisher in Ausstellungen im Kunstverein und der Sparkasse Calw, in Bad Liebenzell, Villa Wart, in Altenstein, im Kunstverein Hof und bei den Oberfränkischen Malertagen gezeigt.

•Dorothea Leist bietet in ihrem Atelier, Badstraße 15, Führungen an, Telefon 09288/9577553.

[www.leistkunst.de](http://www.leistkunst.de)



Die Kunstschaffende Dorothea Leist zeigt ihre Werke künftig im eigenen Atelier in der Badstraße 15 und bietet Führungen an. Erster Besucher war Bürgermeister Bert Horn, der von der Erweiterung der Bad Stebener Kunstszene sehr angetan war.

Foto: Reinhold Singer